

JURY



Julien Loncke, Belgien

Julien Loncke

- Middelkerke-Leffinge (B)
- Alt-Vorsitzender der N.A.B
- Alt-Vorstandsmitglied FACINEB
- Vorsitzender BENELUX-Festival Ostende
- Vorsitzender des Königlichen Filmclubs Ostende
- Internationales Jurymitglied
- Alt-Lehrer grafische Darstellung in Brügge
- Deputierter Direktor Druckerei LOVER in Middelkerke

Michel Creten

Geboren am 26. September 1933, wohnhaft in Braine-l'Alleud
Ausbildung: Lizenziat Chemie. Beruf: Technischer Direktor auf dem Gebiet von Druckerei-Tinten Als Ausgleich für den sehr technischen Beruf wählte er Fotografie und später Film als Hobby, erst in D8 und 16mm, danach Video auf Hi8 und Mini DV. Mitglied von R.C. Caméram – Brüssel.

Bedeutende Preise: spezieller Festivalpreis von Le Touquet – 1. Preis Beneluxfestival - grosser Preis Beneluxfestival – Silbermedaille auf dem Weltfestival von Hoi – Goldene Palme auf dem Weltfestival von Hoi – grosser Preis auf dem internationalen Festival von Bergen – grosser Preis vom internationalen Festival von Moeskroen – bester Fiktionsfilm auf dem alternativen Kurzfilmfestival von Gent – Goldmedaille auf dem Festival von Watreloos.



Michel Creten, Belgien

Diana Nenadić

Geboren 1962 in Split (Kroatien). Sie ist Absolventin der Fakultät für Politologie an der Universität Zagreb. Seit Mitte der achtziger Jahre befasst sie sich mit Filmkritik und schreibt Artikel und Essays für tägliche Zeitungen und wöchentliche Zeitschriften, verschiedene Veröffentlichungen und Chroniken über Filmkunst, Fernsehprogramme und Beiträge für den kroatischen Rundfunk. Sie ist auch Redakteurin von Artikeln und Studiensammlungen für den Verband kroatischer Filmklubs, der sie 2000 angestellt hat, und von Programmen über die Filmkunst für das dritte Programm des kroatischen Rundfunks. 1997 wurde ihr der jährliche Preis des Vereins der kroatischen Filmkritiken für ihre Leistung verliehen. Sie wohnt in Zagreb.



Diana Nenadić, Kroatien

Dr. Georg Schörner

Geboren 1951 in Wien, und lebt auch dort; Studium an der Universität Wien: Meteorologie; Beruf: Internationaler Umweltgutachter und wissenschaftlicher Direktor einer Consultingfirma, Mitarbeiter an einer wissenschaftlichen Akademie, Lehrer an der Technischen Universität Wien und gerichtlicher Sachverständiger. Aktiver Filmer seit 1967, aber nicht bei Wettbewerben. Umfangreiche Beschäftigung im filmtheoretischen Bereich und Jury – Mitglied seit 1972; bei vielen Wettbewerben eingesetzt, u.a. mehrmals Juryleiter bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft. Seit 1996 auch Generalsekretär des "Verbandes Österreichischer Film-Autoren" (VÖFA).



Dr. Georg Schörner, Österreich

Dave Watterson

Ich bin mehr ein Filmbeobachter und nicht so sehr ein Filmemacher.

Aufgewachsen bin ich in einem schottischen Dorf, dort fand monatlich eine 16mm Filmvorführung statt. Als Student in Edinburgh entdeckte ich das "Edinburgh Film Festival" und wurde süchtig nach Film. Darauf schloss ich mich einer Filmbewertungsgruppe an und half später, diese britische Organisation für Filmbewertung zu leiten.

Als Teenager spielte ich mit 9,5mm-, Doppel- bzw. Normal-8- und Super-8-Kameras. Als Video aufkam, mietete oder borgte ich Camcorder verschiedener Formate, um Familien- und "kommunale" Filme mit Themen über Parteien, Fussball und so weiter zu drehen. Derzeit widme ich mich der Möglichkeit, Filme per Computer nachzubearbeiten. Zudem habe ich mich genug mit Filmherstellung beschäftigt, um zu verstehen, wie schwierig es ist, diese auch gut zu machen.

Vor mehr als 30 Jahren fing ich an, Amateurfilme bei Wettbewerben zu beurteilen und jurierte von da an sowohl lokal als auch regional sowie landesweit. So habe ich bei allen drei internationalen Filmfestivals auf den britischen Inseln wie auch in Belgien beim De Drakefest in Ghent und am FDN "Festival der Nationen in Ebensee" (Österreich) als Juror in der Haupt-Jury teilgenommen. Zudem war ich Komitee-Mitglied beim Britischen Amateurfilmer-Verband IAC und entwickelte dessen Website, www.theiac.org.uk, zu der ich immer noch beitrage.

Nach einigen Jahren als Schullehrer bin ich jetzt ein freischaffender Autor technischer Texte und schreibe Bedienungsanleitungen für Rechnersysteme.



Dave Watterson, Großbritannien

Rolf Leuenberger

Am 9. Mai 1953 in Bern geboren und aufgewachsen. Es folgte ein Aufenthalt in Genf. Heute lebt er in Lugano und ist Einkaufsleiter in der Logistikabteilung einer Bank. Er spricht deutsch, italienisch, französisch und englisch. Für 18 Jahren war er Präsident des von ihm 1984 gegründeten Filmklubs (www.ciac.ch) in Lugano. Gut organisierte Film- und Videofestivals gehören zu seinen Stärken. Als Autor realisiert er seit über 30 Jahren engagierte Dokumentarfilme, sowohl alleine wie auch

als Teamleiter. Zwei mit Gold preisgekrönte Dokumentarfilme sind "Impressioni di una visita" vom Papstbesuch 1984 in Lugano und "Renée Furrer" das Portrait einer abstrakten Kunstmalerin aus dem Jahre 2002. Bei seinen Reisen in ferne Länder benutzt er die Videokamera als Kommunikationsmittel zwischen ihm und den besuchten Menschen. Er hat sich seit Jahren immer wieder als Juror an Filmfestivals engagiert und sieht diese Arbeit auch als eine persönliche Bereicherung.



Rolf Leuenberger, Schweiz

Pawet Łęski (1956)

ist Absolvent der Nationaltheaterhochschule in Warschau (Schauspielkunst) und ist auch Absolvent von der Universität Warschau im Bereich Journalismus; er noch am ESEC in Paris (Regie) studiert. Er hat in einigen Dutzend Stücken in Polen und in zahlreichen Filmen und Fernsehserien gespielt, u.a.: "Le Grand Mome" - eine Serie für das französische Programm TF1, die Hauptrolle von Smoleński in der amerikanischen Mini-Fernsehserie Cain and Abel, die Rolle von Pierre

in der langen polnischen TV-Serie Klan, sowie die Rolle von Wiktor in der polnischen Serie Sprawa Na Dziole. Er hat mehrere Dokumentarfilme für das polnische Fernsehen gemacht, z. B. Burza mózgów, Język filmu und Próba. Er war Regisseur für das Theaterstück Merlin Mongol. Dazu hat er noch zwei Bücher geschrieben: Zabić Prezydenta et Szelest Warg. Er war oft Jurymitglied bei nicht professionellen Filmfestivals in Polen und hat die erste private Schauspielkunstschule im Lande gegründet. Zur Zeit verfaßt er ein Buch über die Schauspielkunst.



Pawet Łęski, Polen